

Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft zur Erforschung des politischen Denkens

Vom 25. bis 27. Oktober 2012 findet die Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft zur Erforschung des politischen Denkens am Fachgebiet Politikwissenschaft der Technischen Universität München statt. Das Thema der Tagung lautet:

Narrative Formen politischen Denkens

Ziel der Tagung ist es, die narrativen Dimensionen gesellschaftlichen und politischen Denkens und Handelns aus der Perspektive verschiedener Theorien und Fachdisziplinen zu beleuchten und zu diskutieren. Dabei sollen einerseits grundlegende theoretische Fragen zum Verhältnis von Narration und politischem Denken thematisiert und andererseits die konkrete Bedeutung narrativer Strukturen für die Konstitution von Politik untersucht werden. Die Beiträge zur Tagung können sich unter anderem an folgenden Themen und Leitfragen orientieren:

- 1) Literarische Dimensionen politischer Theorie bzw. politische Dimensionen der Literatur.
 - Wie lässt sich das grundlegende theoretische Verhältnis zwischen fiktionalen, dokumentarischen und anderen Modi der Narration und argumentativen politischen Diskursen denken?
 - Welche politischen Strategien und Ordnungsmuster werden narrativ verfolgt und vermittelt? Wie verhalten sich konkurrierende Narrative zueinander?
 - Wie entfalten verschiedene gesellschaftliche Narrative politische Potenziale und warum und von wem werden sie erzählt? Warum und wann dominieren bestimmte Narrative?
 - Welche Kritiken werden einer narrativen Politik gegenüber formuliert?
- 2) Bedeutung narrativer Strukturen für die Konstitution nationaler und internationaler Politik und ihre politikwissenschaftliche Erforschung.
 - Welchen methodologischen Stellenwert haben Narrative in der empirischen Politikwissenschaft?
 - Wie und wo werden politische Narrative zum Gegenstand des politikwissenschaftlichen Erkenntnisinteresses? Wie und wo werden sie als spezifische Form politischen Denkens verstanden?
 - Wie tragen Narrative in verschiedenen empirischen Bereichen zur Konstitution von Politik bei?

Die Tagung wird voraussichtlich sowohl Plenumsvorträge als auch thematisch fokussierte Panels umfassen und soll auch dazu dienen, einen längerfristigen disziplinären und transdisziplinären Dialog zu unterstützen. Daher ist die Weitergabe dieses Calls an interessierte Kolleginnen und Kollegen aus verschiedenen Disziplinen und aus dem wissenschaftlichen Nachwuchs erwünscht.

**Ein- bis zweiseitige Abstracts richten Sie bitte bis zum 15. April 2012 an:
wilhelm.hofmann@tum.de**